

Der Weißdorn – Energischer Öffner verhärteter Herzen

Ruth Svetitsch



Der Weißdorn gilt als ein Symbol der Hoffnung. In früheren Zeiten sollte er wilde Tiere und böse Geister von Haus und Hof, Menschen und Vieh fernhalten. Er sollte das körperliche Wohlbefinden schützen und eine gesegnete Zukunft bescheren. Die leuchtend roten Früchte sind reich an Vitamin C, das Holz ist sehr hart und erzeugt das heißeste aller bekannten Holzfeuer. Wie alle Rosengewächse enthält Crataegus Blausäureverbindungen.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde ein irischer Arzt namens Greene durch die Heilung zahlreicher Herzpatienten bekannt. Erst zwei Jahre nach seinem Tod gab seine Tochter den Namen der Pflanze preis: Crataegus oxyacantha

In der Homöopathie wird Crataegus oxyacantha = laevigata verwendet. In der Phytotherapie wird monogyna verwendet. In der TCM offenbar werden beide verwendet.

Namen: Weißdorn, Hagedorn, Heckendorn, Englisch Hawthorn

Bedeutung des Namens: geht zurück auf Altgriechisch „krataiós“ stark, fest und bezieht sich auf das harte Holz der Pflanze; „Hag“- in „Hagedorn“ bedeutet „Hecke“, oxyacantha „scharfer Dorn“, „Weiß“- unterscheidet wohl die helle Rinde von der dunklen der Schlehe.

Systematik

Ordnung: Rosales

Familie: Rosaceae
Unterfamilie: Maloideae
Tribus: Pyreae
Untertribus: Pyrinae
Gattung: Crataegus

Crataegus in der Phytotherapie

(Crataegi folium cum flore von Crataegus monogyna)

Wirksamkeitsbestimmende Inhaltsstoffe: 1-2% Flavonolignane (darunter Hyperosid, Rutosid, Vitexin, Vitexinrhamnosid, Taxifolin), 0,4-1% oligomere Procyanidine (kondensierte Flavan-3-ole), Hydroxyzimtsäure-Derivate (verschiedene Caffeoylchinasäuren), biogene Amine, Triterpensäuren

Wirkungen: positiv inotrop, positiv dromotrop, negativ bathmotrop, Zunahme der Koronar- und Myokarddurchblutung, Senkung des peripheren Gefäßwiderstandes; Besserung der subjektiven Beschwerden der Herzinsuffizienz im Stadium II, Steigerung der Arbeitstoleranz, Senkung des Druckfrequenzprodukts, Steigerung der Ejektionsfraktion, Erhöhung der anaeroben Schwelle, *Senkung der Nachlast, antiarrhythmisch*
Steigerung des Koronardurchflusses infolge gefäßdilatierender Eigenschaften mit der Folge einer Verbesserung der Myokarddurchblutung

Wirkmechanismus: diskutiert werden die Hemmung der Phosphodiesterase mit intrazellulärem Anstieg von cAMP, eine Hemmung der membranständigen Na⁺/K⁺-ATPase mit vermehrter Bereitstellung von Calciumio-

nen in Herzmuskelzellen, eine β -antagonistische Wirkung sowie eine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Kaliumkanal-Offenheit.

Indikationen (nach Kommission E): Herzinsuffizienz im Stadium II nach NYHA

Weitere Indikationen aufgrund von Anwendungsbeobachtungen in der Erfahrungsheilkunde: funktionelle Herzbeschwerden, koronare Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen

Weißdornfrüchte: Arteriosklerose

Kontraindikationen: keine bekannt

Nebenwirkungen: keine bekannt, auch nicht bei Überdosierung

Interaktionen: keine bekannt

Crataegus in der TCM

Temperatur: Crataegus ist etwas warm und tonisiert das Herz-Qi (Ind.: Herzschwäche, Erschöpfung, Hypotonie, Durchblutungsstörungen und Kältegefühl)

Stabilisierend: stärkste stabilisierende Wirkung auf das Herz-Qi (Ind.: Stimmungsschwankungen, z.B. bei bipolaren Störungen)

Antianginal: Herz-Blut regulierend (Ind.: Herzschmerzen bei Angina pectoris)

Hemmt atheromatöse Plaque: klärt Herz-Schleim (Ind.: Atherosklerose mit Hypertonie)

Crataegus in der Homöopathie

William Boericke

Crataegus verursacht Schwindelgefühl, niedrigen Puls, Lufthunger und Senkung des Blutdrucks. Wirkt auf den Herzmuskel und ist ein **Herztonikum**. Es hat keinen Einfluss auf das Endokard. Wirkung bei **Bluthochdruck, Arteriosklerose**. Man sagt, dass dieses Mittel **Krusten und Kalkablagerungen in den Arterien auflösen kann**. Anämie.

Herz: *Stauungsinsuffizienz*. Fettige Degeneration. Aortenklappenitium. **Extreme Dyspnoe** bei geringster Anstrengung, ohne eine starke Erhöhung des Pulses. Schmerz in der Herzregion und **unter dem linken Schlüsselbein**. Der Herzmuskel erscheint schlaff, verbraucht.

Husten. Das Herz ist erweitert.; der erste Herzton ist leise. Der Puls ist beschleunigt, *unregelmäßig, schwach, aussetzend*. Klappengeräusche, **Angina pectoris**. Frösteln, blaue Finger und Zehen. Unterstützt das Herz bei Infektionskrankheiten und zu Beginn der Herzschädigung bei rheumatischen Krankheiten. **Myokarditis**. Schlaflosigkeit bei Patienten mit Aortenklappenitium **Diabetes**, besonders bei Kindern

Modalitäten: < Anstrengung und Aufregung, < im warmen Zimmer; > frische Luft, Ruhe, Schonung

Frans Vermeulen

Beschwerden durch Kummer, Trauer, Sorgen; Herzbeschwerden mit Stauung in den Kopf mit Verwirrung; Auftreibung des Abdomens; *heißer*, übelriechender Flatus; übermäßiges Schwitzen an den Handflächen; scharfe durchzuckende Stiche im *linken* Bein, < Gehen, > Bein vollständig ausstrecken

Rubriken/Gemüt: Beschwerden durch emotionale Erregung; *Gemütsregung* bei Herzsymptomen, bei Kopfschmerzen, bei Schmerzen im Hinterkopf und Nacken; *Reizbarkeit* bei Herzsymptomen, bei Schmerzen im Hinterkopf und Nacken; Bedürfnis nach *Ruhe* und Stille

Rubriken/Extremitäten: **Kälte**, kalte Hände **bei geringster Anstrengung**, durch Gemütsregung; kalte Finger, Zehen durch geringste Anstrengung, bei Gemütsregung; Frost nach *Anstrengung*, nach *Gemütsregung*

Jan Scholten: Crataegus oxyacantha Pflanzencode 644.63.12

Diese Menschen übertreiben es in Liebesdingen... dadurch versuchen sie manchmal, die äußeren Umstände und ihren Partner unter Kontrolle zu behalten, wodurch es passieren kann, dass sie es mit der Kontrolle übertreiben und regelrecht tyrannisch werden. Sie werden sehr rechthaberisch und reagieren höchst gereizt bei dem geringsten vermeintlichen Widerstand. Oder sie lassen sich umgekehrt zu sehr von ihrem Partner kontrollieren, der sich vielleicht wie ein Tyrann aufführt.

Geist: reizbar, verärgert, gehetzt, beunruhigt, nervös; fühlt sich schwach und zerbrechlich

Allgemein: besser frische Luft, schlechter warmes Zimmer; Schlaflosigkeit bei Herzpatienten; besser Ruhe

Körper: schwach, erschöpft; Schwindel, Ohnmacht, Kollaps; Kopfschmerzen;

Lunge: Husten, Keuchhusten, Dyspnoe, Lungenstauung;

Herz: schwach, schlaff, Herzfehler, Hypertrophie, Verfettung, Dilatation, Myokarditis, Krebs, Bluthochdruck, Arteriosklerose, Wassersucht, Angina pectoris, ausgeprägter Herzspitzenstoß, Herzklappen zerstört, Herzmurmeln an der Mitralis, Rückfluss, Puls unregelmäßig, schwach, schnell, langsam, verstärkt, wechselhaft; Schmerzen unter dem linken Schlüsselbein; Übelkeit, Dyspepsie, Diarrhoe;

Extremitäten: kalt, blass, blau, Ödeme; Harn spärlich
Quelle: Anshutz, Boericke, Clarke, Grimmer, Phatak

Michal Yakir

Anfangs gehen die Emotionen aufs Herz: Emotionale Symptome, die mit dem Herzen zusammenhängen – **sich alles zu Herzen nehmen** und die Verantwortung zu übernehmen... „Sie brauchen die Liebe der Familie so sehr, dass es eine Verletzung verursacht, wenn ein Familienmitglied die Familie verlässt“ (Levi).

In späteren Stadien kommt es zu Enttäuschung mit Leid, Sorge und Beschwerden durch Kummer, die eine **Verhärtung des Herzens bis hin zu einem Herzen aus Stein** verursachen (Rotzenberg): Während der Sitzung sprechen sie häufig von Herzproblemen, Liebe und Familienangelegenheiten.

Sie können depressiv, reizbar und innerlich gehetzt sein. Die Verbindung zum Herzen kann verloren sein. Das Schlüsselwort ist die Versteifung des Herzens. Bei Kindern kann Anfälligkeit für Diabetes bestehen.

Ein Beispiel für die Kreuzung aus Spalte und Reihe: Eine Neigung zu harter Arbeit, obwohl der Körper dazu nicht in der Lage oder noch nicht bereit ist.

Fall (tradiert von Michal Yakir in „Die wundersame Ordnung der Pflanzen“)

Ein Patient kommt mit Beschwerden mit Herzbezug wie hoher Blutdruck, schneller Herzschlag und Verdickung der Herzwände. Er ist ein Holocaust-Überlebender und floh aus Auschwitz ohne seine Familie, als er 15 Jahre alt war. Er lebte seitdem immer alleine, in keiner Beziehung, und mit einem verschlossenen Herzen, um die Erinnerung an seine Familie zu bewahren, die in seinem Herzen immer noch so lebendig und präsent ist, wie an dem Tag, als sie gezwungen wurden sich zu trennen. Als er im Golfkrieg eine Gasmaske benutzen musste, brachen all seine Erinnerungen wieder hervor und er entwickelte eine Psoriasis, eine Lähmung des Gesichtsnervs und Herzprobleme. Follow-up: All dies ging mit dem Mittel vorüber (Koby Nehushtan).

Fall von Martin Jakob (Mittelfindung über den Pflanzen-code 644.63.12)

Mann, 35 Jahre, Schmerzen linkes Knie, Knöchel, Rücken; Erschöpfung.

Er fühlt sich erschöpft, weil er sich um seine Kinder gekümmert hat. Er hat eine schwierige Ehe, sie kämpfen viel, er denkt, dass es besser wäre, wenn er sich scheiden ließe. Es fällt ihm schwer, sich der Ansprüche seiner Frau zu erwehren. Er ist sich nicht im Klaren darüber, was seine Aufgabe wäre und was er seiner Frau überlassen könnte. Er ist über seine Lebenssituation verbittert. Besserung der Beschwerden nach *Crataegus oxyacantha*.

Fall von Maarten Wouters

Frau, 75 Jahre, Angina pectoris, Herzklappenfehler (Z.n. Streptokokkeninfekt), Puls unregelmäßig (Vorhofflimmern), Dyspnoe; OP geplant

Die Patientin ist liebevoll und herzlich; in ihrer Jugend wurde sie von ihrer Familie unterdrückt; neun Geschwister, der Vater Alkoholiker, die Mutter streng; ihre Kinder beschreiben ihre Liebe als erstickend, sie nimmt ihnen den Freiraum; der Ehemann demütigt sie; nach *Crataegus oxyacantha* bessern sich die Beschwerden deutlich, die Herzklappenfunktion normalisiert sich allmählich, der Vorhof wird kräftiger, die OP kann abgesagt werden.

Tabellarischer Vergleich TCM/Homöopathische Prüfungen/Pharmakologie

CRATAEGUS OXYACANTHA (LAEVIGATA)			
TCM-Anwendung	Homöopathische Einnahmeprüfung, 1992-93 an 6 Prüfern (4m, 2w) (C30) (Stoschitzky)	Einnahmeprüfung (Urtinktur), 1910, (4 männl. Prüfer) (Hindsdale)	Pharmakologische Wirkung
Nährt das Yin bei Leere-Feuer			
Klimakterische Beschwerden Hitzewallungen, Nachtschweiß	Besserung bei Einsetzen der Regel	übermäßiges Schwitzen der Handflächen	Flavonoide Wirkung: antiallergisch antiviral antiphlogistisch antiproliferativ antikanzerogen neuroprotektiv analgetisch spasmolytisch
Innere Unruhe, Angstzustände, Herzneurosen	Innerlich sehr nervös; Angstgefühl, als ob etwas Bedrohliches bevorstünde	unruhiger Schlaf	
Erschöpfung	Fühlt sich total überfordert, fühlt sich erholungsbedürftig	geistige Trägheit	
Tonisiert das Herz-Qi:			
Herzinsuffizienz (Stadium I und II)			Di- und oligomere Procyanidine: Wirkung: Herz: positiv inotrop, antiarrhythmisch, neg. bathmotrop herzprotektiv
Palpitationen, bradykarde Herzrhythmusstörungen	Palpitationen verbunden mit großer Angst	Senkung der Pulsfrequenz um durchschnittlich 17 Schläge/ Minute; Pulsus inaequalis	
Myodegeneratio cordis;	Schwere in den Gliedern		
Myokardschwäche nach Hitzekrankheiten, auch prophylaktisch; Sport-herz; Herzverfettung, Ödeme			<i>Gefäße:</i> Verbesserung der Myokarddurchblutung Senkung des peripheren Gefäßwiderstandes (blutdrucksenkend) <i>antioxidativ</i> <i>adstringierend</i>
Reguliert den Blutdruck		Blutdrucksenkung um durchschnittlich 13 mm Hg	

CRATAEGUS OXYACANTHA (LAEVIGATA)			
TCM-Anwendung	Homöopathische Einnahmeprüfung, 1992-93 an 6 Prüfern (4m, 2w) (C30) (Stoschitzky)	Einnahmeprüfung (Urtinktur), 1910, (4 männl. Prüfer) (Hindsdale)	Pharmakologische Wirkung
Spontanschweiß	spontaner Schweißausbruch	Schwitzen an den Handflächen	
Müdigkeit, Erschöpfung Leistungsschwäche,	Müdigkeit tagsüber, besonders morgens	geistige Trägheit	
Nährt das Herz-Yin, klärt loderndes Herzfeuer, beruhigt den Geist Shen:			
Schlafstörungen, nervöse Schlaflosigkeit	unruhiger Schlaf, rege Träume		beruhigend
Nervöse Unruhe, Angst- zustände, Erregbarkeit	Tachycardieattacken		
Hyperthyreose, Morbus Basedow			
Durchschlafstörungen	Erwachen um 3.30		
Fieber			
Bewegt Qi und Blut:			
Herz-Blut-Stagnation, periphere Durchblutungs- störungen, M. Raynaud	Parästhesien, Zitterigkeit		
Arteriosklerose der Herz- kranzgefäße			cholesterinsenkend
Stenokardien, Druck und Engegefühl in der Brust, Angina pectoris	Beklemmungsgefühl in der Brust	scharfer, stechender Schmerz unter der Mitte des linken Schlüsselbeins	Entspannt die Blutgefäße (über Frei- setzung von Stickstoff- monoxid)
Thrombosen, Kreislauf- störungen	Ringfinger li dunkelblau- rot		
Senkt aufsteigendes Leber-Yang			
Tinnitus, Hitzewallungen, Hypertonie, Reizbarkeit, Unruhezustände, Depressive Verstimmung	leises, klingendes Ohrge- räusch; innerlich sehr nervös		beruhigend

CRATAEGUS OXYACANTHA (LAEVIGATA)			
TCM-Anwendung	Homöopathische Einnahmeprüfung, 1992-93 an 6 Prüfern (4m, 2w) (C30) (Stoschitzky)	Einnahmeprüfung (Urtinktur), 1910, (4 männl. Prüfer) (Hindsdale)	Pharmakologische Wirkung
Löst Qi-Blockaden im Magen			
Appetitlosigkeit, Nahrungsmittelstagnation	Appetit vermindert Meteorismus Darmrumoren	Blähungen, Übelkeit, Völlegefühl, Schwere im Magen	Phenole
Wirkt adstringierend, spasmolytisch			
Dysmenorrhoe, Schmerzen nach der Geburt			analgetisch spasmolytisch
Diarrhoe			adstringierend
Weißer Fluor vaginalis			



© Adobe Stock

Zusammenfassung:

Sowohl in der Phytotherapie als auch in der TCM gilt Crataegus als eines der wirksamsten Herzmittel und das ohne Nebenwirkungen. Trotz etlicher vielversprechender Arzneimittelprüfungen fristet Crataegus in der Homöopathie ein kümmerliches Dasein. Vielleicht kann der gedankliche Ansatz von Michal Yakir das Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten erweitern: die „Versteifung

des Herzens“ – ist sie am Ende durch einen „Dornenkranz“, der Feinde abwehren sollte, entstanden?

Quellen:

Blaschek, Wolfgang: Wichtl-Teedrogen und Phytopharmaka, 6. Auflage 2016, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Boericke, William: Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre, erweiterte Auflage 2013, Narayana Verlag, Kandern

Hänsel/Sticher: Pharmakognosie Phytopharmazie, 10. Auflage 2015, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Ross, Jeremy: Eine Klinische Materia Medica – Westliche Heilpflanzen und chinesische Medizin, 2009, Verlag für Ganzheitliche Medizin Dr. Erich Wühr GmbH, Bad Kötzing

Schilcher, Heinz/Kammerer, Susanne: Leitfaden Phytotherapie, 1. Auflage 2000, Urban&Fischer Verlag, München

Scholten, Jan: Wunderbare Pflanzen, 1. deutsche Auflage 2015, Narayana Verlag, Kandern

*Stoschitzky, Monika: Crataegus oxyacantha – Bekanntes Arzneimittelbild und Nachprüfung, in: Dorcsi, Mathias/ Swoboda, Franz: Documenta Homoeopathica Band 15, 1995, Verlag Wilhelm Maudrich, Wien-München-Bern, S 191-209

Traversier, Rita/Staudinger Kurt/Friedrich Sieglinde: TCM mit westlichen Pflanzen; 2. Auflage 2012, Karl F. Haug Verlag, Stuttgart

Vermeulen, Frans: Synoptische Materia Medica 2, 1. Auflage 1998, Emryss bv Publishers, Harlem

Yakir, Michal: Die Wundersame Ordnung der Pflanzen, 1. Deutsche Ausgabe 2019, Narayana Verlag, Kandern

Internetquellen:

www.de.wikipedia.org/wiki/Zweigriffeliger-Weißdorn

**www.homeoint.org/seror/patho1900/cratoxy.htm (Proving by the Homeopathy Department of the University of Michigan

in 1910) mit 3 Studenten zwischen 21 und 23 Jahren; Es wurden nur Symptome aufgenommen, die bei allen Prüfern auftraten.

Die Autorin:

Dr. Ruth Svetitsch ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde. Sie betreibt eine Wahlarztpraxis in Krems.



Schon gewusst ?!

Der Arzneimittelbrief

Im „Der Arzneimittelbrief“ Jahrgang 57/4 April 2023 wird eine Untersuchung von Johnston, JL et al: JAMA 2023; 183,376 besprochen, wonach von den 210 von der FDA zwischen 2018 und 2021 zugelassenen Arzneimitteln bei 10% kein Wirksamkeitsnachweis in einem oder mehreren primären Endpunkten vorlag. Aus diversen Gründen wurden sie dennoch zugelassen. Ob diese Entscheidungen richtig oder nur teuer waren (für das Gesundheitssystem / die Patienten) – wird die Zukunft zeigen. Aber man muss sehen, dass wenig so abgesichert ist, wie es die Homöopathie Gegner gerne darstellen.

In der gleichen Ausgabe wird ein sehr differenzierter Leitfaden zur medikamentösen Cholesterinsenkung zusammengefasst. Moderate Statingaben zeigen noch immer die besten Ergebnisse. Eine Statintoleranz wird mit 9% angegeben – und steigt bei Hochdosis Statintherapie. Die Hochdosistherapie senkt die nicht tödliche Herzinfarkttrate (MCI), wobei man aber 100 Patienten fünf Jahre behandeln muss, um gegenüber der moderaten Therapie einen Infarkt zu verhindern. Die zusätzliche Gabe von PCSK9-Hemmern hat eine ähnliche Wirkung: auch hier muss man 100 Patienten (2,5 Jahre) behandeln, um einen MCI zu verhindern.

Fazit: Man stelle sich eine Studie vor, in der man in der Homöopathie erst einen Effekt bei 100 Patienten 2-5 Jahre lang behandelt findet! Kein Wunder, dass da Studien Designs wie bei der neuen Bempedoinsäure (Lipidsenker) an 1250 Zentren in 32 Ländern an 22 000 Patienten durchgeführt werden – davon kann man in der individualisierten Homöopathie nur träumen: Wirksamkeit von Calc carb. bei 22.000 Calc Carb Konstitutionsstypen oder Calc carb. Symptomkonstellationen über 5 Jahre!!!

Jörg Hildebrandt